

Datum 28.05.2024
Gültig bis 27.07.2024
Kontakt Kerstin de Bruin

Jugendkommission
Frank Schubert
Bahnhofstrasse 23
2540 Grenchen

Angebot: Grenchen Freiraumkonzept

Sehr geehrter Herr Schubert

Wir freuen uns über Ihre Anfrage und Ihr Interesse mit uns zusammen zu arbeiten. Gerne offerieren wir Ihnen folgende Leistungen.



Ausgangslage

Die Jugendkommission der Stadt Grenchen lädt SpielRaum ein, eine Offerte zu erstellen, um die 10 Spielplätze der Stadt Grenchen unter Einbezug von Kinder, Eltern und Anwohnenden zu analysieren und darauf aufbauend eine langfristige Strategie für die Entwicklung der Freiräume zu erarbeiten. Für die 10 öffentlichen Spielplätze gilt es zudem einzelne Massnahmen und Prioritäten aufzuzeigen. SpielRaum unterbreitet der Stadt Grenchen gerne ein entsprechendes Angebot.

Aufgabenverständnis

SpielRaum bietet der Stadt Grenchen eine langfristige Strategie für die bedarfsgerichtete Entwicklung der Spiel- und Begegnungsräume in der Gemeinde.

Die Stadt Grenchen erhält mit dem vorliegenden Angebot einen umfassenden Überblick über die Verteilung, die Qualität und das Entwicklungspotential der bestehenden, öffentlichen Spiel- und Begegnungsräume. Dies geschieht mittels Begehungen (Raumanalysen) durch SpielRaum und durch geeignete Formen der Befragung der Bevölkerung (Bedarfsanalyse). Da Grenchen das Label kinderfreundliche Gemeinde hat, macht es Sinn u. a. die Kinder als Nutzende der Spielplätze gezielt in die Analyse einzubeziehen. Hierfür bietet SpielRaum mit dem interdisziplinären Team die nötige Expertise und Erfahrung.

Aus diesen Ergebnissen erarbeitet SpielRaum eine langfristige Strategie, erstellt Empfehlungen und formuliert für die 10 öffentlichen Spielplätze Massnahmen, welche gemeinsam mit der Auftraggeberin und der Projektgruppe priorisiert werden. Dabei bezieht SpielRaum selbstverständlich die Kriterien der Kinderfreundlichkeit von Pro Juventute, bei deren Erstellung SpielRaum mitbeteiligt war, mit ein.

Partizipation und Zielgruppe

Wir sind überzeugt, dass ein guter und gründlicher partizipativer Prozess zu einem bedürfnisgerechten und nachhaltigen Ergebnis führt. Durch den Einbezug einer diversen und vielseitigen Zielgruppe, bestehend aus Kindern und Erwachsenen, können wir einen Mehrwert an wichtigen Informationen erwarten.

Da Spielplätze für Kinder und deren erwachsene Begleitpersonen wichtige Aufenthaltsorte sind, ist es von grosser Bedeutung, die Bedürfnisse beider Gruppen zu berücksichtigen. Um die Bedürfnisse der Erwachsenen zu ermitteln, arbeiten wir mit einer Fokussgruppe. Für die Befragung der Kinder braucht es Gespräche und kindergerechte Befragungsmethoden vor Ort.

Unser Team von Expert*innen steht Ihnen zur Verfügung, um den partizipativen Prozess zu planen und umzusetzen. Wir legen grossen Wert darauf, dass alle direkt Betroffenen, wie auch zuständige Behörde, Kinder, Erwachsene aktiv eingebunden werden und ihre Stimme gehört wird.

Honorarofferte

1. Phase

1 Grundlagen und Startsituation (Sommer 2024)

1.1	Vorabklärungen und Telefonate im Vorfeld (kostenlos).			0.00
1.2	Zeitplan erarbeiten.	2.00 h	141.00	282.00
1.3	Startsituation Projektgruppe 1.5h vor Ort: Vorgehen, Rahmenbedingungen, Zielgruppe und Zuständigkeiten klären. 2 Personen von SpielRaum, inkl. Vor- und Nachbereitung.	10.00 h	141.00	1'410.00
1.4	Finalisierung Zeitplan.	1.00 h	141.00	141.00 2 / 5

2 Bedarfsanalyse Nutzende und Anwohnende (Aug, Sept 2024)

Die Verantwortlichen der Quartiersspielplätze werden gecoacht auf ihren Spielplätzen Bedarfsermittlungsanlässe durchzuführen. Eine Fokusgruppe von Erwachsenen können auf einer Begehung ihren Bedarf mitteilen. Die Öffentlichkeitsarbeit für die Anlässe läuft über die Quartiersspielplätze und die Jugendkommission.

2.1	Konzeption der partizipativen Bedarfsermittlung für alle Spielplätze.	12.00 h	141.00	1'692.00
2.2	Zusammenstellen der nötigen Unterlagen fürs Coaching (Fragebogen, Auswertungsbogen, Postenvorschläge).	12.00 h	141.00	1'692.00
2.3	Coaching der Spielplatzverantwortlichen vor Ort für Bedarfsermittlungen auf allen 5 Quartiersspielplätzen. 2h, eine Person von SpielRaum. Inkl. Vor- und Nachbereitung.	8.00 h	141.00	1'128.00
2.4	Durchführung und Dokumentation der Ergebnisse der Bedarfsermittlung sowie Weiterleiten an SpielRaum durch Quartiersspielplätze.			0.00
2.5	Begehung der Freiräume mit Fokusgruppe. Was funktioniert? Wo braucht es Veränderungen? 2 Stunden vor Ort mit zwei Personen seitens SpielRaum (inkl. Vor- und Nachbereitung).	12.00 h	141.00	1'692.00
2.6	Zusammenstellen und Auswerten der Ergebnisse von den Quartiersspielplätzen und der Begehung.	14.00 h	141.00	1'974.00

3 Raumanalyse und Zwischenstand (Sept, Okt, Nov 2024)

Die 10 Spielplätze werden durch zwei Personen von SpielRaum begangen, nach fachlichen Kriterien beurteilt und das Entwicklungspotenzial eingeschätzt.

3.1	Konzeption und Planung der Begehungen mittels Bewertungsraster.	8.00 h	141.00	1'128.00
3.2	Durchführen der Begehung und Bewertung von 10 öffentlichen Räumen vor Ort durch zwei interdisziplinäre Fachpersonen (Planung und Soziokultur).	34.00 h	141.00	4'794.00
3.3	Zusammenstellen und Auswerten der Ergebnisse.	12.00 h	141.00	1'692.00
3.4	Onlinesitzung Zwischenstand von Raum- und Bedarfsanalyse und weiteres Vorgehen mit Jugendkommission und Projektgruppe. 1,5h, 2 Personen von SpielRaum, inkl. Vor- und Nachbereitung.	7.00 h	141.00	987.00

Zwischensumme 1. Phase

18'612.00

2. Phase

4 Entwicklungsstrategie, Massnahmen und Priorisierung (Jan, Feb 25)

4.1	Strategie für die Entwicklung der Spielareale aufgrund der Analysen und Auswertungen zu 10 Räumen durch SpielRaum.	9.00 h	141.00	1'269.00
4.2	Erarbeiten der Massnahmen und Prioritäten zu 10 Räumen durch SpielRaum.	24.00 h	141.00	3'384.00
4.3	Präsentation der Analyse online zh. Jugendkommission und Projektgruppe, 1,5h, 2 Personen, inkl. Vor- und Nachbereitung.	8.00 h	141.00	1'128.00
4.4	Präsentation der Analyse vor Ort zh. Projektgruppe, 1,5h, 2 Personen, inkl. Vor- und Nachbereitung.	13.00 h	141.00	(1'833.00)
4.5	Kleine Anpassungen und Fertigstellung Dokument.	4.00 h	141.00	564.00

5 Abschluss und Klärung nächster Schritte (Feb 25)

5.1	Evaluation der abgeschlossenen Phasen. Onlinesitzung mit Projektgruppe, 1h. Besprechung des weiteren Schritte. 1 Person seitens SpielRaum. Inkl. Vor- und Nachbereitung.	2.00 h	141.00	282.00
-----	--	--------	--------	--------

6 Projektkoordination und Unvorhergesehenes

6.1	Allg. Projektkoordination mit Auftraggeber, Projektgruppe und intern.	8.00 h	141.00	1'128.00
-----	---	--------	--------	----------

Zwischentotal Honorar

26'367.00

7 Nebenkosten (5% des Honorars)

7.1	Fahrtspesen, Transportkosten, Kopien bis A3, Nutzung Programme etc.	5.00 %	26'367.00	1'318.35
-----	---	--------	-----------	----------

Total netto	CHF	27'685.35
MWST (8.10 %)	CHF	2'242.51
Rundung	CHF	-0.01
Total brutto	CHF	29'927.85

Wir verrechnen einen mittleren Stundenansatzes von CHF 141-. Abweichungen zur Offerte werden rechtzeitig und wenn möglich vorgängig kommuniziert.

Die Norm SIA 105:2020 ist Bestandteil dieses Vertrags. Wir behalten uns vor, nach erbrachter Teilleistung eine Akontorechnung zu stellen. In diesem Fall informieren wir vorgängig.

4 / 5

Wir planen und begleiten Ihr Projekt in allen Phasen und arbeiten dabei partizipativ. Über Ihre Zusage für dieses spannende Projekt freuen wir uns!

Unsere Standorte sind in Bern und Zürich und wir arbeiten für die gesamte Deutschschweiz.

Für SpielRaum

Kerstin de Bruin und Anne Wegmüller

Bei Fragen kontaktieren Sie mich:

kerstin.debruin@spielraum.ch oder 031 382 05 95

Kennen wir uns?

Wir sind ein interdisziplinäres Team. Bei uns arbeiten Menschen aus Bereichen wie der Landschaftsarchitektur, der soziokulturellen Animation, dem Umweltingenieurwesen und dem Gartenbau. Uns zeichnet eine langjährige Erfahrung in partizipativen Planungsprozessen für naturnahe Freiraumgestaltung aus.

Unser aktuelles Team!
spielraum.ch/ueber-uns





Wie wir alles schaukeln? Schauen Sie selbst!



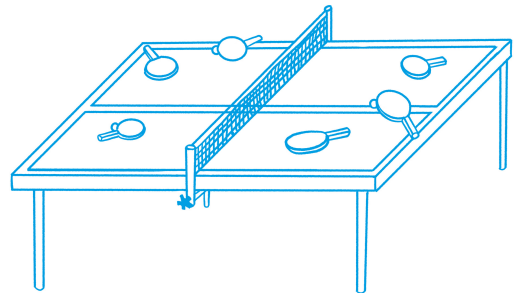
Naturnahe Freiräume für alle!

Wir planen naturnahe, kindergerechte und generationenverbindende Freiräume. Dabei sind wir vom Entwurf über die Bauvollendung bis zum späteren Pflegekonzept Ihre Ansprechpartnerin. Gerne analysieren wir auch die aktuelle Situation und stehen Ihnen mit einem Freiraumkonzept oder einer Strategie für die Zukunftsentwicklung Ihres Ortes beratend zur Seite.

Gemeinsam

Partizipation ist hier wie da ein zentrales Element unserer Arbeit und fließt in alle Projektschritte mit ein.

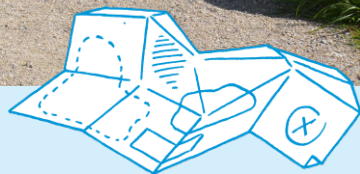
Für uns ist klar, dass Kinder aber auch Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen bei der Entwicklung von Freiräumen, die sie regelmässig nutzen, mitwirken sollen. Wir wissen mit welchen Methoden der partizipative Prozess zum Erfolg wird!



Wie starten?

Veränderung ist möglich! Es braucht Begeisterung und Bereitschaft. Aber auch das nötige Wissen, um kindergerechte und generationenverbindende Freiräume umzusetzen und ein konkretes Projekt anzugehen. Wir beraten Sie, planen und begleiten Sie im gesamten Prozess!





Spielraumkonzept

Kinderfreundlich gestaltete Freiräume und Spielplätze sind die Visitenkarte einer lebenswerten Gemeinde. Sie ziehen Familien an und werten das Ortsbild auf.

Wir bieten Ihnen mit dem Spielraumkonzept eine langfristige Strategie für die bedarfsgerichtete Entwicklung Ihrer Spiel- und Begegnungsräume und unterstützen Sie auf dem Weg zur spielfreundlichen Gemeinde!

Das Spielraumkonzept – ein nützliches Planungsinstrument

Mit dem **Spielraumkonzept** schaffen wir einen Überblick über Qualität und Verteilung der Spiel- und Begegnungsräume in Ihrer Gemeinde. Weiter stellen wir Entscheidungsgrundlagen für die Planung von Spiel- und Begegnungsräumen bereit und formulieren Massnahmen, die in die Ortsplanung integriert werden können.

Das **Spielraumkonzept** von SpielRaum

- wird unter Mitwirkung von Kindern, Eltern und gemeinsam mit Entscheidungsträger*innen der Gemeinde erarbeitet,
- stellt Grundlagen und Leitlinien für die Planung und Gestaltung von Spiel- und Begegnungsräumen bereit,
- lässt sich in die Ortsplanung und -entwicklung integrieren und macht so Ihre Gemeinde als Wohnstandort attraktiv.

Mit Hilfe der drei Perspektiven entwickeln wir die Spiel- und Begegnungsräume Ihrer Gemeinde zukunftsgerichtet und bedarfsgerecht.

Nutzer*innensicht

Kinder & Eltern

Fachsicht

SpielRaum

Gemeindesicht

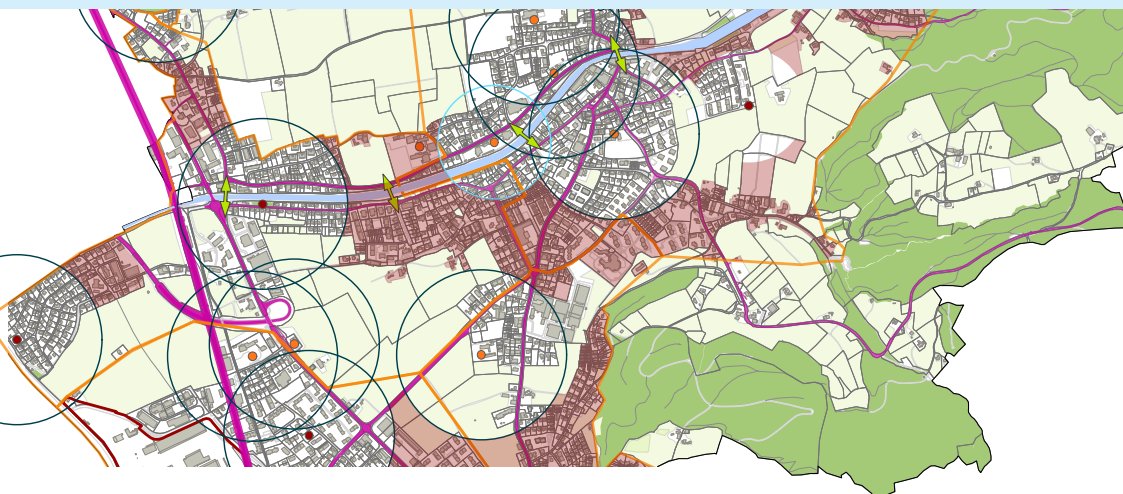
politische Entscheidungs-
träger*innen & Verwaltung



Kinderfreundliche Aussenräume als Standortfaktor

Attraktive Spiel- und Begegnungsräume für Kinder und Familien sind gefahrenfrei erreichbar, vielfältig und naturnah sowie für verschiedene Altersgruppen gestaltet. Sie bestehen aus einem Netz von Spielplätzen und anderen privaten und öffentlichen Freiflächen. Mit zunehmender baulicher Verdichtung und Innenentwicklung der Siedlungen geht es darum, geeignete Freiräume als Spiel- und Begegnungszonen zu sichern oder aufzuwerten. Die Gemeinde hat es in der Hand, die öffentlich zugänglichen Spielplätze qualitativ zu verbessern und sich als familienfreundlichen und attraktiven Wohnort zu positionieren.

Die Resultate des **Spielraumkonzepts** sind wertvolle Grundlagen für die Ortsentwicklung. Der Entwicklungsplan dient einer Gemeinde als langfristige Strategie im Umgang mit den öffentlichen Spiel- und Begegnungspätzen. Die Plätze werden aufgrund fachlicher Kriterien (Funktion, Erreichbarkeit, Verteilung, Spiel- und Aufenthaltsqualität) bewertet und konkrete Empfehlungen werden formuliert (Aufhebung, Sanierung, Neugestaltung/Erweiterung).



- Erreichbarkeit 200m, Nachbarschaftsspielplatz
- Erreichbarkeit 300m, Quartiersspielplatz
- Gemeindegebiet unterversorgt mit Spielinfrastruktur

Die Perspektive der Nutzenden ist wesentlich.

Durch den Einbezug betroffener Nutzer*innen bei der Erarbeitung des **Spielraumkonzepts**

- werden Fehlplanungen und -investitionen vermieden,
- wird eine positive Nachbarschaftskultur geschaffen,
- und die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Wohnquartier und der Gemeinde gefördert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne treffen wir Sie zu einem unverbindlichen Erstgespräch vor Ort.

SpielRaum
Quartiergasse 13
3013 Bern

031 382 05 95

info@spielraum.ch



Foto: Ursula Meissner

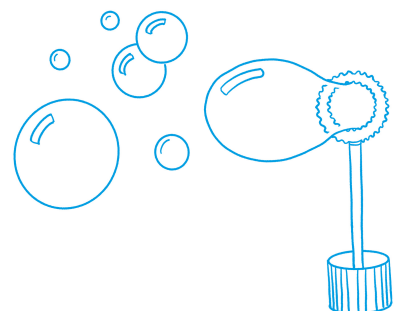


Unsere Vision

**Gemeinsam geplante und
naturnahe Freiräume in
Ihrem Wohnumfeld – das
möchten wir zu einer
Selbstverständlichkeit
machen!**

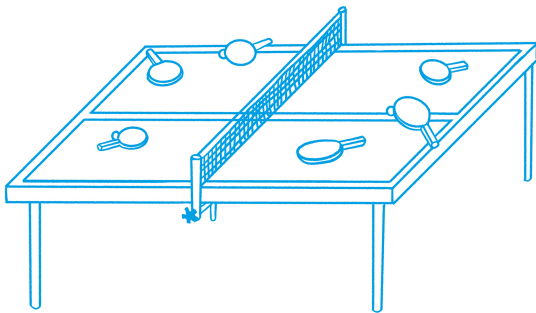
Wie wir unsere Arbeit leben!

spielraum.ch/unsere-werte



Freiräume für alle!

Wir planen kindergerechte und generationenverbindende Freiräume in der Schweiz. Dazu gehören öffentliche Spielplätze, Pausenplätze, Siedlungs-Aussenräume, Kindergarten- und Kita- Aussenräume genauso wie Quartierstrassen, Parkanlagen, Schulwege, Begegnungszonen oder Zentrumsbereiche. Das machen wir nicht alleine, sondern arbeiten partizipativ. Unser oberstes Ziel: alle Menschen, ob Klein oder Gross, sollen sich in Freiräumen bewegen können, die naturnah, bedarfsgerecht und vielseitig gestaltet sind. Gleichzeitig sollen sie die Freiräume selbständig und vor allem sicher erreichen.

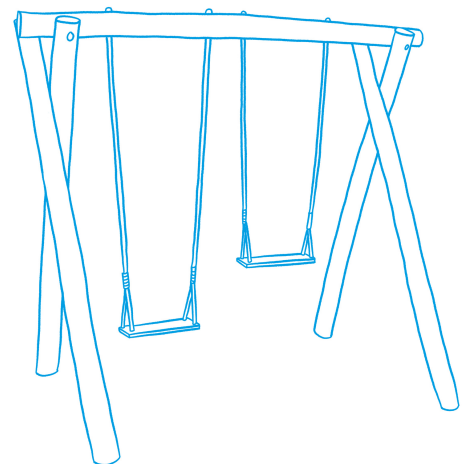


Partizipation

Partizipation ist für uns wie Pingpong spielen – ein Hin und Her zwischen den Nutzenden, der Bauherrschaft und uns als Planende und Moderator*innen. Wir alle sind offen für unterschiedlichste Ideen, erkennen Bedürfnisse, lernen voneinander und teilen unser aller Wissen. Im gesamten Planungsprozess geben wir auch ganz bewusst den Kindern Ihre Stimme, vermitteln und übersetzen. Darüber hinaus arbeiten wir bereichsübergreifend und nicht zuletzt wollen wir Menschen befähigen, sie in ihren Stärken stärken und mit ihnen die Verantwortung teilen.

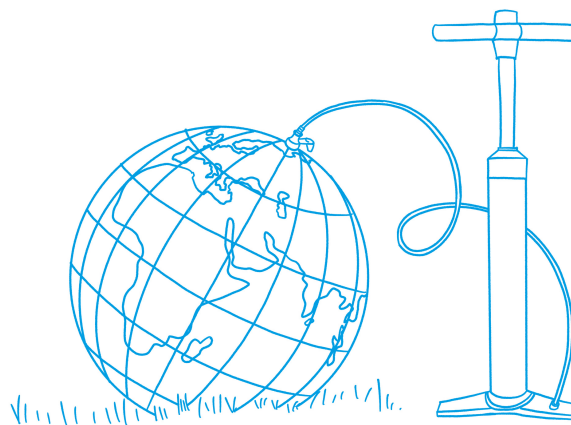
Generationen verbinden

Wir schaffen Freiräume, gleichzeitig auch gemeinsame Projekte und bleibende Erlebnisse mit allen und für alle. So begegnen sich Menschen jeden Alters und es entsteht ein Freiraum, der später auch gemeinsam genutzt wird.



Respekt

Wir sprechen und schreiben inklusiv. Unseren Mitmenschen begegnen wir auf Augenhöhe – unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder sexueller Ausrichtung. Wir sehen uns als Fachpersonen und Vermittler*innen, welche die unterschiedlichsten Zielgruppen von Klein bis Gross zusammenbringen. Die Natur respektieren wir als Ressource und verhalten uns umweltfreundlich.



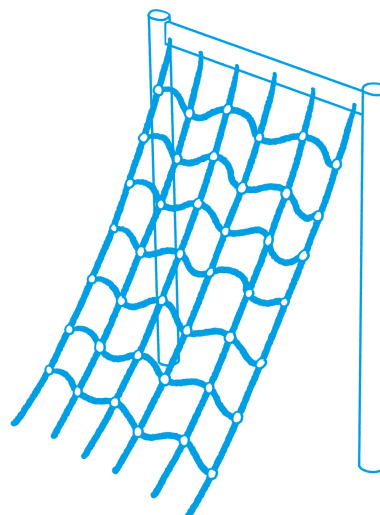
Natur

Wir sind achtsam mit den vorhandenen Strukturen der Natur und integrieren sie in unsere Planung. Dabei setzen wir auf naturnahe Baumaterialien und einheimische Pflanzen. Wir sensibilisieren die Menschen vor Ort mit gemeinsamen Bau- und Pflegeaktionen und fördern so die Wertschätzung für biodiverse Freiräume.



Vernetzung

Für kindergerechte Freiräume und partizipative Freiraumplanung machen wir uns stark, sensibilisieren und befähigen Interessierte. Um konkrete Projekte ins Rollen zu bringen, engagieren wir uns in Netzwerken, tauschen uns aus und spannen mit ausgewählten Partner*innen zusammen. So kommen wir unserer Vision, bedarfsgerechte Spiel- und Begegnungsräume sowie kindergerechte Quartiere zu erschaffen, Schritt für Schritt näher.





Organisationsportrait

Name	SpielRaum
Adresse	Quartiergasse 13, 3013 Bern
Telefon	031 382 05 95
e-mail/Website	info@spielraum.ch / spielraum.ch
Gründungsjahr	1992
Rechtsform	Verein
Leitungsteam	Anne Wegmüller, Soziokulturelle Animatorin FH, Geschäftsleiterin Michael Horst, Umweltingenieur FH, Stv. Geschäftsleiterin Annik Artho, Landschaftsarchitektin BSc FHO, Leitungsmitglied
Vorstand	Nelly Botta, Esther Gingold, David Stettler, Marcus Casutt
Mitarbeiter*innen	15
Kernkompetenzen	Wir planen naturnahe, kindergerechte und generationenverbindende Freiräume. Dabei sind wir Ansprechpartnerin von der Bedarfsanalyse bis zur Bauvollendung und einem späteren Pflegekonzept. Oder analysieren die aktuelle Situation vor Ort und stehen mit einem Freiraumkonzept, einer Strategie für die Zukunftsentwicklung eines Ortes, beratend zur Seite. Wir sind ein interdisziplinäres Team und uns zeichnet eine langjährige Erfahrung in Partizipationsprozesse und Planung von naturnahen Freiräumen aus.
Mitgliedschaften	Bioterra Fachverband Schweizer Raumplaner*innen (FSU) Schweizer Dachverband für Partizipation Plattform Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung (GSR) Verein für gender- und alltagsgerechtes Planen und Bauen (Lares) Schweizerische Vereinigung für die Sicherheit von Spielanlagen (SVSS)
Qualitätsmanagement	Bioterra zertifiziert, Fachbetrieb

Auftraggeber*in	Gemeinde Herzogenbuchsee
Projekt	Entwicklung Spielraum-Konzept
Planerin	SpielRaum Freiraumplanung
Partizipative Planung	Zusammenarbeit mit Sozial- und Bildungskommission, Bauabteilung, Schulleitung, offene Kinder und Jugendarbeit, Frauenverein
Realisierung	2019 bis 2020

Die Gemeinde Herzogenbuchsee benötigte für die Freiraumplanung eine Einschätzung zum aktuellen Zustand der Spielplätze und Aussenräume auf dem Gemeindegebiet. Die Fachstelle SpielRaum führte innerhalb eines Jahres unter Mitwirkung von Kindern und Erwachsenen mit Anlässen vor Ort und Onlineumfragen eine Analyse dazu durch. Aus den Ergebnissen wurde ein SpielRaum-Konzept mit konkreten Massnahmen erarbeitet. Das Konzept bietet einen Überblick über den Zustand und die Qualität der Spielplätze und Aussenräume und zeigt objektbezogene und objektübergreifende Massnahmen auf und bringt einen Analyse- und Entwicklungsplan hervor.

Die Ergebnisse des Konzeptes zeigen, wie die Versorgung der im Allgemeinen ist, wie die Spielräume schrittweise optimiert werden können und welche finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stehen müssen. Ein solches Konzept dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für weitere Projekt- und Planungsschritte und liefert Entscheidungsgrundlagen, um langfristig bedarfsgerechte Spielplätze und Aussenräume im gesamten Gemeindegebiet für Kinder und Familien zu garantieren.

